

WIR SIND FÜR SIE DA

Mythos Greifvogelsilhouette

Vogelsilhouetten an Glas helfen nicht gegen Vogelschlag!

Vögel erkennen den Greifvogel nicht als Gefahr

Vögel erkennen das Glas um die Vogelsilhouette herum nicht.



Bushaltestellen sollen keine Vogelfallen sein!

Nicht zu empfehlen:

UV-reflektierende Muster

UV-Licht ist **nicht** für alle Vogelarten sichtbar.

UV-reflektierende Muster sind bei künstlichem Licht (ohne UV-Anteil) nicht wirksam.

Weitere Informationen und Beratung zum Thema „Vermeidung von Vogelschlag an Glas“

www.vogelsicherheit-an-glas.de

oder

Bund Naturschutz Kreisgruppe
Dingolfing-Landau
Geschäftsstelle
Pfarrplatz 5
841130 Dingolfing
Tel.08731/60981

Per E-Mail: bndgf@t-online.de

Homepage: www.dingolfing-landau.bund-naturschutz.de

Bitte melden Sie an Glas verunglückte Vögel oder Vogelabdrücke online auf unserer Homepage od. telefonisch in der Geschäftsstelle

Bildnachweis:

Titelbild: Bergmann

Kernbeißer u. Bushäuschen: Manfred Nirschl

Wintergarten: Anneser Franz



Vermeidung von Vogelschlag an Glas

Jährlich sterben mindestens 18 Millionen Vögel in Deutschland an Glas!

Glas als Gefahr – Das Problem

Transparentes Glas:

Vögel sehen das Glas nicht, sie nehmen nur die Umgebung hinter dem Glas wahr

Spiegelndes Glas:

Vögel erkennen die Spiegelung nicht, fliegen zu der vorgetäuschten Landschaft



Toter Kernbeißer

Dadurch kollidieren Vögel mit Glas. Dies ist meist tödlich. Entweder sie sterben sofort oder später qualvoll an inneren Verletzungen.

Getötete Tiere werden oft von Beutetieren als Nahrung genutzt!

Vogelschlag vorbeugen

Schon bei der Planung und dem Bau neuer Gebäude, Wartehäuschen aus Glas, etc. sollte man auf vogelsichere Gestaltung achten.



Zum Beispiel:

Glas mit eingearbeiteten kontrastreichen Mustern, die für Vögel ein Hindernis darstellen:

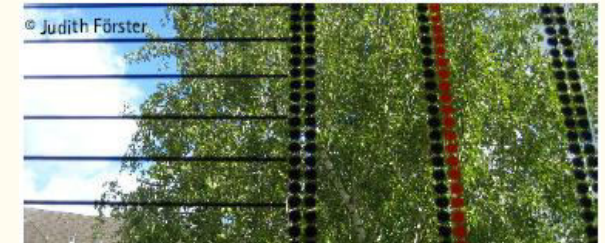
Siebdruck oder Verätzungen

Mattes oder milchiges Glas, um Durchsicht zu verhindern

Engmaschige Aufdrucke z. B. Werbeaufdrucke

Nachträglicher Schutz

Ein jeder kann bereits vorhandene Glasflächen für Vögel sichtbar gestalten:



- Flächige, kontrastreiche Muster
- Schwarze oder weiße Insektengitter
- Zwischen einzelnen Markierungen sollten höchstens 10 cm Abstand sein (Handflächenregel), besser weniger
- Bei nicht spiegelndem Glas helfen Vorhänge und Rollos
- Markierungen möglichst von der Außenseite, um auch bei Spiegelungen sichtbar zu sein

Handflächenregel

Als Maßstab der Abstände bei individuellen Mustern (keine horizontalen/vertikalen Linien) kann für die Abstände die Größe einer Handfläche genutzt werden, um abzuschätzen, ob Öffnungen für Vögel zum Durchfliegen geeignet wären. Vögel sind dazu angepasst, sich im dichteren Geäst zu bewegen. Bei einem größeren Abstand der Markierung würden sie deshalb durch vermeintliche Öffnungen fliegen und an der Scheibe aufprallen.